

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 10. Juni 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 75

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 10.6.48: Englische Generaloberin mit der Oberin von Nymphenburg. Verlängerung des Passes wird notwendig sein. Der Name der Englischen. Bringen Brief von Pascalina.

Prälat Brem: Grassl vom Krankenhaus heimgekommen - soll Direktor, Erster Direktor der Finanzkammer werden. Später, auch *<ohne es / möglich, muß>* heute schon *<zu sagen / zusagen>*: Scharnagl Direktor des Geistlichen Rates - steht nicht gut. Er selber Geistlicher Rat Reutberg - Ja.

Anwander: War geplant als Spiritual in Fürsten ried, muß es zurückgeben, weil Lehrauftrag für Religionswissenschaft an der hiesigen Universität und [ ] kann nicht drei Ämter übernehmen. Ob der Minister das Nihil instat für ihn einholen kann?

Frau Solbrig, früher mit Annuntiata, jetzt Secretärin Hildebrand, der hierher nach Salzburg kommen wird. Nicht arisch. Ihre Tochter jetzt in Österreich besucht. Gibt Kaffee, erhält drei päpstliche Rosenkränze und Medaille. Durch Benedicta Koller angemeldet.

Pater Edelbert, Franziskaner, - dankt für Taubstummen-Gottesdienst - auch die Eltern waren taubstumm - dem Lehrer war vorher bang gewesen - ging aber ausgezeichnet.

Schumacher - in der Fürsorge und in der Polizei, welches niederlegen? Was leichter einen gleichgesinnten Nachfolger hat. Also die Fürsorge. Freut sich über päpstlichen Rosenkranz.